

Erledigt

Wie genau funktioniert eigentlich iBoot? Und wie kriegt man es auf USB?

Beitrag von „Martin MS“ vom 5. November 2018, 10:29

Liebe Gemeinde,

als mittlerweile dritten Hackmac habe ich einen HP DC5700 (mit anderer Netzwerkkarte und einer Nvidia Quadro 290) mit Snow Leopard bestückt, als Ersatz für meinen guten alten Powermac G5. Installation mit iBoot und Retail-DVD, zusätzlicher Kext für LAN, SleepEnabler, Kiste läuft mit allem Drum und Dran super. Was mich allerdings sehr nervt, ist der Start per Bootloader von CD, und ich dachte mir, vielleicht kennt ja jemand das Problem. Die alte Kiste bootet offenbar nicht von GUID-Festplatten, da ist nichts zu machen, aber Chameleon auf einem USB-Stick wäre schon deutlich komfortabler. Soweit auch kein Problem, aber (ja, jetzt kommt endlich die Frage): Wenn ich per Chameleon vom USB-Stick starte, läuft offenbar eine völlig andere boot.plist ab und das System bleibt mit einem USB-Problem hängen (irgendwas mit ChangePowerStateblabla). Mag mir jemand kurz und bündig erklären, was genau iBoot eigentlich tut und wie ich den iBoot-Start möglichst genau per USB-Stick hinkriege? Falls ja, schon mal vielen Dank!

Beitrag von „derHackfan“ vom 5. November 2018, 11:17

Auf jeden Fall schon mal so viel als dass iBoot auf Chameleon basiert, ich würde aber Clover Bootloader bevorzugen, geht auch auf einem Legacy System. 😊

Beitrag von „grt“ vom 5. November 2018, 12:26

versuch mal folgendes: mach ein ..img von der bootcd - du könntest dd nehmen, oder das festplattendienstprogramm (wiederherstellung) und "brenne" das auf einen usbstick. ginge ebenfalls mit dd oder dem fdp.


oder evtl. auch direkt mit dem fesplattendienstprogramm -> wiederherstellung: quelle die cd, ziel der usbstick.


Beitrag von „Martin MS“ vom 5. November 2018, 14:19

Hey, vielen Dank für die schnellen Antworten (am Montag Vormittag ...), dieses Forum ist wirklich erstaunlich :-).

[derHackfan](#): Für Clover bin ich zu doof, glaube ich; geht aber auch nicht, wenn ich ein laufendes System ohne EFI-Partition habe, oder?

[grt](#): Du hast mich auf die richtige Spur gebracht, habe die CD direkt auf den Stick geklont (nachdem ich mich jetzt schon tagelang geärgert hatte, dass ich die .iso-Datei nicht direkt auf

den Stick bekommen habe ), dann musste ich Chameleon nochmal drüber installieren und jetzt passiert genau das, was ich wollte, wenn ich auch immer noch nicht verstehe, wieso ...

Anyway,  .

Nachtrag: Laut Kext Utility startet das System nach wie vor mit Boot Flags, die ich nirgendwo finde - können die sich denn noch irgendwo anders verstecken als in der org.chameleon.boot.plist??

Beitrag von „derHackfan“ vom 5. November 2018, 14:24

Schau mal ob du eine com.apple.boot.plist findest und wenn ja was steht da drinn?

Beitrag von „Martin MS“ vom 6. November 2018, 10:07

Tja, ist da, steht aber nichts drin ... ich gehe wohl mal mit dem guten alten "never change a running system" oder ich werde langsam wahnsinnig ...

Beitrag von „derHackfan“ vom 6. November 2018, 10:18

NVRAM reset hast du auch schon gemacht?

Also den über das Terminal...

```
sudo nvram -p zum prüfen
```

und

```
sudo nvram -c zum löschen
```

dann Neustart.

Beitrag von „Martin MS“ vom 6. November 2018, 11:05

NVRAM reset bei einem Hackintosh?? Ernsthaft? Oute ich mich jetzt als völlig planlos? Nein, habe ich noch nie gehört ...

Bin aber doch etwas weiter gekommen. iBoot hat auf der preboot.dmg sowohl eine gut versteckte chameleon.boot.plist - da kommen tatsächlich die verwirrenden Flags her - als auch einen extensions.mkext und einen mach_kernel, und offenbar läuft meine Installation nur mit diesen Files, mit einem "normalen" Chameleon bleibe ich mit "Still waiting for root device" hängen. Irgendwann werde ich mir diesen mkext einfach mal auf die Festplatte kopieren und sehen, was dann passiert, aber nicht heute ...

Beitrag von „apfelnico“ vom 6. November 2018, 11:34

Verrückt, ist bissel wie Zeitreise. Danke dafür ... 😊

Beitrag von „Martin MS“ vom 6. November 2018, 13:16

Gern geschehen 😄 ... ist so eine Marotte von mir, zu schauen, was sich mit alten Rechnern (und alten OS) noch alles so anstellen lässt ...

Beitrag von „derHackfan“ vom 6. November 2018, 13:34

[Zitat von Martin MS](#)

einen extensions.mkext und einen mach_kernel

Dann vergleich doch bitte mal den mach_kernel von iBoot mit dem von Snow Leopard in Root, zusammen mit dem Boot Argument -f in der org.chameleon.boot.plist sollte das vielleicht stimmen, dann kannst du die beiden auch auf die System Platte kopieren.

Beitrag von „Martin MS“ vom 8. November 2018, 17:30

Arrghh ... habe beides auf die Systemplatte kopiert, ändert nichts ... total schräg. Ich bin trotzdem wieder weiter (man lernt und lernt und lernt):

Der Rechner kann doch von GUID-Platten booten, sie müssen allerdings am SATA0-Port hängen

Oops!



. Schon irgendwie peinlich, dass ich da jetzt erst drauf komme.

Von daher habe ich jetzt natürlich den Ehrgeiz, ganz ohne zusätzliches Bootloader-Medium zu booten, und im Prinzip funktioniert das ja auch, nur

Wenn ich meine beiden Platten, die bisher an SATA 4 und 5 hingen, an 0 und 1 hänge, bootet der Rechner zwar prima - aber nur bis zu **Still waiting for root device** 😞 . Und zwar auch mit iBoot, und zwar auch mit allen sinnvollen Bootflags - er findet einfach die Systempartition nicht. Von daher eine letzte Frage in diesem Thread:

Gibt es irgendeine Chance, OS X am geänderten SATA-Port zum Laufen zu bringen, oder muss ich nochmal neu installieren?



Danke fürs Mitdenken!

Okay okay, ich mache einen neuen Thread auf ...

Beitrag von „Martin MS“ vom 9. November 2018, 17:28

Tja, der Titel sagt's eigentlich schon ... ich habe festgestellt, dass meine Systemplatte nicht an SATA0 hing und ich deshalb nicht davon booten konnte. Wenn ich sie jetzt allerdings umstecke, hänge ich absolut zuverlässig in der "Still waiting ..." -Schleife. Kann ich irgendetwas tun außer neu installieren? 🌈

Beitrag von „kuckkuck“ vom 9. November 2018, 17:49

Das heißt davor hat es auch nicht funktioniert?

Dementsprechend muss das Problem auch nicht zwingend an SATA liegen?

Versuchst du aktuell von einem Installstick zu booten oder von einer vorhandenen Installation?

Beitrag von „g-force“ vom 9. November 2018, 18:52

Bootest Du mit Clover? Es müsste eigentlich der Eintrag "Scan Entries" reichen.

Beitrag von „Martin MS“ vom 10. November 2018, 10:23

Hallo kuckkuck, hallo g-force,

bisher ist das System mit iBoot von CD oder vom USB-Stick gestartet - ich dachte, die alte Kiste könnte nicht von einer GUID-Festplatte booten, kann sie aber doch, wenn die Platte eben an SATA0 hängt -, und im Moment versuche ich dieses etwas zähe System zu verbessern. Bisher arbeite ich mit Chameleon und das Ergebnis ist das im Titel genannte Problem. Gerade versuche ich es mal mit Clover - war mir bisher immer zu kompliziert, aber gerade bin ich immerhin schon mal bis zum Auswahlmenü gekommen ...